



In ungewohnter Männerrolle: Anouschka Mamie verkörpert in «Amadeus» das junge Musikwunder Mozart.

Bilder Seraina Boner

Schüler erwecken Mozart zum Leben

USTER Heute feiert das Theateratelier der Kantonsschule Uster mit einer Inszenierung von «Amadeus» Premiere. Sechs junge Frauen schlüpfen dafür in Männerrollen.

Im Festsaal des Wagerenhofs geht es hektisch zu und her: Jugendliche zupfen an ihren Kostümen und Perücken herum, geben sich gegenseitig Tipps und repetieren Tanzbewegungen, bis sie synchron sind.

Die Proben des Theaterateliers der Kantonsschule Uster für die diesjährige Aufführung befinden sich in den letzten Zügen. Auf dem Programm steht «Amadeus» von Peter Shaffer. Obwohl alle herumschwirren und 1000 Kleinigkeiten zu erledigen scheinen, wirken die Jungschauspieler nach neunmonatiger Vorbereitungszeit am zweitletzten Probetag am Dienstag entspannt und routiniert. Zwei Tage vor der Premiere können sie nun zum ersten Mal in den originalen Kostümen proben – entsprechend der Epoche, in der das Stück spielt, mit Tüll, Federn und lockigen Perücken.

In der diesjährigen Inszenierung des Theaterateliers geht es um «Amadeus», den Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart. Wie im gleichnamigen Film, der ebenfalls auf Shaffers Theaterstück basiert, erzählt der alte Wiener Hofkomponist Antonio Salieri von seinen Erinnerungen an Mozart. Er erklärt, wieso er das junge Musikwunder nicht ausstehen konnte, und gibt einen Einblick in die Intrigen und Rivalitäten am Hof.

Das Theateratelier an der Kantonsschule Uster ist ein

Freifach für Schülerinnen und Schüler ab der dritten Klasse. Zwei Lehrerinnen der Kantonsschule leiten das Fach und führen jeweils auch im Theaterstück Regie. Die Deutsch- und Englischlehrerin Sabine Abt ist schon zum fünften Mal miti von der Partie. Miriam Kienast, ebenfalls Deutschlehrerin, ist dieses Jahr zum ersten Mal Co-Regisseurin.

Aufwendiges Schulfach

Das Theateratelier führt jedes Jahr eine andere Inszenierung auf. Dass die Regisseurinnen dieses Jahr «Amadeus» als Stück ausgesucht haben, hat mit dem nationalen Kulturprojekt Meetingpoint Mozart 2016 zu tun (siehe Box). Der Komponist, sein Leben und sein Werk stehen in der Kantonsschule Uster dieses Jahr im Zentrum der kulturellen Veranstaltungen.

Mit dem Start des neuen Schuljahrs beginnt jeden Sommer auch eine neue Saison für das Theateratelier. Während neun Monaten bereiten sich die maximal 20 Teilnehmenden auf die Aufführungen im Frühjahr vor. In diesem Jahr haben sich elf Viert- bis Sechstklässler für das Theateratelier entschieden. Alle elf stehen als Schauspieler auf der Bühne. Für das Bühnenbild, das Licht und die Technik helfen vier weitere Schüler im Hintergrund mit.

«Dieses Jahr waren wir so wenig wie noch nie», sagt Abt. Sie erklärt dies damit, dass das Theateratelier für ein Schulfach sehr aufwendig sei. «Wir proben auch an Wochenenden.» Mit weniger Schülern zu arbeiten, habe aber einen grossen Vorteil. «Die Zusammenarbeit war dieses

Jahr viel intensiver. Das hat uns sehr gefallen.»

Frauen in «Hosenrollen»

In «Amadeus» gibt es insgesamt acht Männerrollen – eine Herausforderung für die Theatergruppe, die bis auf zwei Männer nur aus weiblichen Darstellerinnen besteht. Denn obwohl der Text und der Charakter der Rollen bis zu einem gewissen Grad auf die Teilnehmer zugeschnitten worden sind: Die Hauptrollen bleiben Männerrollen, auch wenn sie von Schülerinnen übernommen werden.

Das ist im Theater nicht ungewöhnlich. Zu Mozarts Lebzeit, im 18. Jahrhundert, war es üblich, dass die Rollen nicht immer dem Geschlecht des Darstellers entsprachen. Die Komponisten erschufen sogenannte Hosenrollen, also männliche Partien, die von Frauen gesungen wurden. Ein berühmtes Beispiel ist die Rolle von Cherubino in Mozarts «Le Nozze di Figaro».

Rhonda Müller, welche die Rolle des jungen Salieri übernimmt, war anfangs nicht be-

MEETINGPOINT MOZART 2016

Auf Mozarts Spuren

Die Familie Mozart reiste vor 250 Jahren – von August bis Oktober 1766 – mit dem zehnjährigen Sohn Wolfgang Amadeus durch die Schweiz. Der Verein Meetingpoint Mozart 2016 stellte zu diesem Anlass ein nationales Kulturprojekt auf die Beine, das sich mit der Bedeutung Mozarts und seiner Musik beschäftigt und jungen Menschen den Zugang zur klassischen Musik vermitteln

«Dieses Jahr waren wir so wenig wie noch nie. Dafür war die Zusammenarbeit viel intensiver.»

Sabine Abt,
Lehrerin und Co-Regisseurin

geistert von der Idee, in eine männliche Rolle zu schlüpfen. «Ab der zweiten Probe hat es mir aber Spass gemacht, einmal ganz anders aufzutreten», sagt die Kantischülerin. Auch «Mozart»-Darstellerin Anouschka Mamie musste sich zuerst in ihre prominente Männerrolle einfinden. «Wir übten gemeinsam, wie sich Männer bewegen. Wie ich mich als Mann locker auf einen Stuhl setzen kann, finde ich cool», sagt die Maturandin und zeigt die übertrieben lässige Haltung im Sitzen vor.

Bei den Proben wird deutlich, dass die beiden Regisseurinnen Perfektionisten sind. Die Einsätze müssen besser werden, der Umbau des Bühnenbilds funktioniert noch nicht schnell genug, die Schauspieler sollen in ihren Rollen noch mehr übertreiben. «Ich kritisiere fast nur, aber wir wollen ja noch besser werden», sagt Abt zu den Schülern, die in einer kurzen Verschnaufpause schwitzend auf dem Bühnenrand sitzen und sich von ihren Perücken befreien. Gemeinsam besprechen sie, was sie beim nächsten Durchlauf besser machen können, und bringen eigene Ideen ein. Trotz den vielen Verbesserungsvorschlägen zeigt sich Abt kurz vor der Premiere aber zufrieden. «Die Schüler haben sich in den letzten Monaten intensiv mit ihren Rollen auseinandergesetzt und viel gelernt.»

Nadine Siegle

Weitere Informationen unter www.ksuster.ch. «Amadeus» wird von heute Donnerstag, 14. April, bis Samstag, 16. April, jeweils um 20 Uhr im Festsaal des Wagerenhofs in Uster aufgeführt.

Bauarbeiten an Oberlandstrasse

USTER Im Auftrag der Stadt Uster und der Energie Uster AG starten am Montag, 25. April, die Bauarbeiten an der Oberlandstrasse. In der ersten Etappe werden die Werkleitungen im nördlichen Trottoir erneuert. In der zweiten Etappe würden der Fussgängerschutz entlang dem Strick-Areal, ein neues Trottoir sowie ein Linksabbieger zu den neuen Hochbauten erstellt und die beiden Bushaltestellen Strick beidseitig behindertengerecht ausgebaut, so die Stadt in einer Mitteilung. Der Ustermer Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 22. März einen entsprechenden Kredit in Höhe von 1,23 Millionen Franken gesprochen.

Der Verkehr wird während der Bauarbeiten stadtauswärts im Einbahnsystem geführt. Stadteinwärts wird der Verkehr via Winterthurer- und Pfäffikerstrasse umgeleitet. Behinderungen und Wartezeiten könnten nicht ausgeschlossen werden, so die Stadt Uster in ihrer Mitteilung.

Verschobene Bushaltestellen

Die Busse der Linien 725 und 811 werden im Gegenverkehr mit Lichtsignalanlage durch die Baustelle geführt. Die Bushaltestellen Strick werden während der Bauarbeiten verschoben. Stadtauswärts hält der Bus auf Höhe der Liegenschaft Oberlandstrasse 45. Stadteinwärts wird die provisorische Haltestelle an der Kreuzung Gschwaderstrasse/Loren-Allee platziert. Die Fussgängerinnen und Fussgänger könnten die Baustelle jederzeit passieren, schreibt die Stadt Uster weiter. Für die Velofahrer wird stadteinwärts via Gschwaderstrasse/Bahnweg eine sichere Umleitung signalisiert.

Die Bauarbeiten würden voraussichtlich bis Ende August dauern, schreibt die Stadt Uster. Da die Arbeiten vom Wetter abhängen würden, könnten Terminverschiebungen jedoch nicht ausgeschlossen werden. zo

In Kürze

USTER Kinderkleiderbörse in Niederuster

Am Samstag findet von 10 bis 13 Uhr die Kinderkleiderbörse des Frauenvereins Niederuster in der Turnhalle Niederuster statt. Am «Kafi-Egge» gibt es Kuchen und Snacks sowie einen Hamburgerstand. Fragen beantwortet Waltraud Rüegg unter Telefon 044 940 64 32 oder per E-Mail fv-niederuster@bluewin.ch. zo

USTER Kinderkonzert mit vielen Instrumenten

Am Samstag führt die Musikschule Uster Greifensee ein Kinderkonzert auf. Die Vorstellung im Musikcontainer Uster beginnt um 16 Uhr. zo

USTER/GREIFENSEE Erster Dorf-OL für Vereinslokal

Am Sonntag findet der erste Dorf-Orientierungslauf in Nänikon und Greifensee statt. Dabei gilt es, innerhalb von einer Stunde möglichst viele Positionen anhand von Fotos anzulaufen. Gestartet wird zwischen 9 und 11 Uhr beim Schulhaus Singvogel, und das bei jeder Witterung. Der Erlös wird in das neue Vereinslokal des Sportklubs investiert. zo



Szenen aus Peter Schaffers Theaterstück «Amadeus», welches vom Theateratelier der Kantonsschule Uster einstudiert wurde und ab heute aufgeführt wird.